

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Brandenburg
Beschluss der 31. Ordentlichen Landesdelegiertenkonferenz
am Samstag, 3. November 2012
im Cultur Congress Centrum, Grabenstraße 14, 14776 Brandenburg a. d. H.**

Bündnis 90/Die Grünen in Brandenburg begrüßen das große Engagement der Volksinitiative „Hochschulen erhalten“. Mehr als 40.000 Unterschriften in kürzester Zeit sind ein starkes politisches Signal. Damit ist in der Region eine inhaltliche Auseinandersetzung mit den beiden Hochschulen gelungen, die sonst nirgendwo in Brandenburg bisher zu finden ist.

Wir stehen für eine zukunftssichere Weiterentwicklung der Hochschullandschaft in der Lausitz und unterstützen die Forderungen der Volksinitiative „Hochschulen erhalten“ in nahezu allen Punkten:

- die Hochschulfinanzierung in Brandenburg muss grundlegend überarbeitet werden. Die momentane Aussetzung des Mittelverteilungsmodells ist hier nur der erste Schritt.
- eine landesweite Hochschulentwicklungsplanung muss vor einer Beschlussfassung zum Reformprozess in der Lausitz vorgelegt werden. Der Reformprozess in der Lausitz muss in enger Abstimmung mit der landesweiten Hochschulentwicklungsplanung erfolgen. Die Landesregierung hat dies bis Ende des Jahres zugesagt und wir werden sie ggf. daran erinnern.
- Veränderungen durch politische Entscheidungen bedürfen immer einer ausreichenden und offenen Kommunikation mit den Betroffenen. Wir fordern die Landesregierung auf, die Beteiligung der Betroffenen am Reformprozess zu sichern und zu stärken.

Welcher konkreten Entscheidungen es bedarf, die Hochschullandschaft zukunftssicher und erfolgreich neu auszurichten, bleibt für uns noch offen. Wie die im Bericht der Expertenkommission zur Weiterentwicklung der Hochschulregion Lausitz aufgezeigten Defizite und Strukturprobleme der BTU Cottbus und der Hochschule Lausitz überwunden werden können, ist bisher nur unzureichend geklärt. Ein Verharren auf dem status quo gefährdet die Hochschullandschaft in der Lausitz und kann keine Lösungsoption sein. Wir appellieren erneut an beide Hochschulen ein gemeinsames Konzept für eine engere Kooperation zu entwickeln.

Bündnis 90/Die Grünen missbilligen die Vorgehensweise der Landesregierung, noch vor der Anhörung der Volksinitiative „Hochschulen erhalten“, im Kabinett das Errichtungsgesetz beschlossen zu haben.

Im weiteren Verfahren geht es jetzt darum:

- darauf zu achten, dass eine neustrukturierte Hochschullandschaft in der Lausitz mindestens über die bisherigen Finanzmittel und Stellen verfügt und für den Umstellungsprozess 10% mehr an Finanzmitteln zur Verfügung gestellt bekommt.

- darauf zu achten, dass die Anzahl der Studienplätze in der Region nicht unter die Marke von 10.000 fällt.
- darauf zu achten, dass die unmittelbar Betroffenen in einem breit angelegten Kommunikationsprozess die Umstellung der Hochschullandschaft mitgestalten können.

Brandenburg hat im Bundesvergleich die rote Laterne bei der Finanzierung seiner Hochschulen gemessen an Prozent des Bruttoinlandprodukts. Wir werden diese Unterfinanzierung weiterhin kritisieren; unsere Fraktion wird die entsprechenden Haushaltsänderungsanträge – nun schon im 3. Jahr hintereinander – im Landtag stellen.